

Newroz: Rufe nach Frieden

Die Situation der KurdInnen zwischen den Fronten im Irak-Krieg

- Ein Reisebericht -

Bereits vor dem Kriegsbeginn im Irak verstärkte die türkische Regierung ihre Truppenpräsenz an den Grenzen zum Irak und im Nordirak (Südkurdistan). Offiziell wurde diese Verlegung mit dem Schutz der Grenzen vor irakischen Invasionen und den zu erwartenden Flüchtlingen begründet. Um diesen wiederum bessere humanitäre Hilfe zu gewähren, rückte die türkische Armee gleich in den Irak mit ein. Als Folge des Krieges drohen in Kurdistan ein erneuter Krieg und Massaker an der kurdischen Bevölkerung. Es ist zu befürchten, dass der türkische Staat die Gelegenheit zu einer längeren Besetzung Südkurdistans nutzen will, um damit die kurdische Frage in ihrem Sinne zu lösen. Das vorrangige Ziel stellt dabei die Unterdrückung der kurdischen Freiheits- und Demokratiebewegung dar; weiterhin soll unter allen Umständen verhindert werden, dass die ölreichen Gebiete um Kirkuk und Mossul an die selbstverwalteten kurdischen Gebiete fallen.

In der Türkei sind die kurdischen Gebiete am stärksten vom Krieg gegen den Irak betroffen. Hier liegen Stützpunkte der türkischen und US-Armee. In Kiziltepe (Nähe Mardin) sind zwei große US-Militärlager eingerichtet worden, und von dort rollt der Nachschub in den Irak. Auf den Flughäfen von Diyarbakir und Batman sind NATO-Soldaten (u.a. deutsche Patriot-Systeme) stationiert.

Seit Jahren fahren internationale Menschenrechtsbeobachter zum kurdischen Neujahrsfest - Newroz - im März nach Kurdistan, im Zeichen von Solidarität und zur Aufdeckung staatlicher Menschenrechtsverletzungen. Bislang haben sich weit über Tausend Europäer an den Newrozdelegationen beteiligt. Ihre Anwesenheit hat der Zivilbevölkerung punktuellen Schutz geboten. Gleichzeitig konnten sie wichtige Beweismaterialien, in Form von Augenzeugenberich-

ten und Fotos, über das Ausmaß der verübten Menschenrechtsverletzungen dokumentieren und öffentlich machen.

Vom 18. bis 23. März 2003 reiste Olaf Meyer, Aktivist der Kurdistan Solidarität Uelzen, als Teilnehmer einer Delegation nach Kurdistan, u.a. nach Batman, Diyarbakir, Kiziltepe und Mardin.

**Donnerstag, 05. Juni 2003;
20.30 Uhr;
Café am Grün, Marburg**

- Informations- und Diskussionsveranstaltung zur aktuellen Situation in Kurdistan, historischen Entwicklungen und Positionen der kurdischen Parteien und des türkischen Staats.
- Reisebericht und Diavortrag von der diesjährigen Newrozdelegation nach Kurdistan.

veranstaltet von

 **Gruppo Dissident**

www.geocities.com/gruppe_dissident



&
**YXK - Verband der
StudentInnen aus
Kurdistan e.V.**

Aktuelle Infos zur Lage in Kurdistan: www.nadir.org/isku;
Radiostan: Das kurdisch-deutsche Radiomagazin - Musik, Kultur, Politik und Alltag in Kurdistan: jeden 1. & 3. Do um 18.00 Uhr; jeden 2. & 4. Do um 13.30 Uhr auf RUM 90,1 MHz

StuPa-Wahl: 01. - 03. Juli '03

Gruppe d.i.s.s.i.d.e.n.t.
Liste 4



Juni 2003

e.mail: 4dissident@gmx.de
infos: www.geocities.com/gruppe_dissident

 **Gruppo Dissident**